

Kinderladen Maimouna lädt zum Gärtnern

Gemüseanbau in der Holstenstr.

Für seine Bildung zu nachhaltiger Entwicklung (BNE) wurde der Kinderladen Maimouna in der Holstenstr. am 11.9.14 von der Umweltstiftung Save Our Future (SOF e.V.) zum vierten Mal als KiTa21 ausgezeichnet, diesmal für seine Bildungsarbeit zum Thema **Kreisläufe im Garten**. Die Auszeichnung steht für vorbildliche Bildungsarbeit und die Ausgestaltung der Kita als Lernort im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Neben der Themenwahl und der didaktischen Vorgehensweise wird auch abgefragt, welche Projekte verwirklicht wurden, die dauerhaft als Bildungsanlässe im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung wirken. Darüber hinaus ist die ressourcenschonende Bewirtschaftung der Kita und die verantwortungsbewusste Beschaffung für die Auszeichnung relevant.



Um Neugier, Begeisterung und Achtung für Mensch und Umwelt herauszufordern, wird in der Inklusionskita Maimouna für alle Kinder an erster Stelle das Erfahrungslernen ermöglicht. Die Erzieher_innen sorgen für eine anregende Umgebung und ermöglichen Kindern mit und ohne Beeinträchtigung damit von Anfang an forschendes Lernen aus eigenem Antrieb. Ein Lernort im Sinne von BNE ist der Garten der SOAL-Kita. Nachdem das „Urban Gardening“ in Hochbeeten direkt vor dem Haus seit zwei Jahren Anlass zu spannenden Erkundungen und Entdeckungen bietet, wurde die essbare Umgebung in dieser Saison auf die Wiese hinter der Kita ausgedehnt. Vom Amt für Zivilschutz wurden dort auf der Tiefbunker-Fläche 100m² zur Nutzung für weitere Hochbeete zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr gedeihen dort Salat, Möhren, Bohnen, Radieschen, Kürbisse und Kartoffeln und auch die Beerenernte war prächtig.

Der Garten war Anlass, mit der Nachbarschaft ins Gespräch und auch an einen Tisch zu kommen (Frühlingsfest, Flohmarkt). Dieser Ansatz fand viel Anklang und soll im nächsten Jahr fortgeführt werden. Von der SPARDA Hamburg wurde der Kita für 2015 bereits finanzielle Unterstützung für dieses Projekt zugesagt.

„Wir möchten gemeinschaftlich und inklusiv mitten in der Stadt einen Ort gestalten, an dem verlorengegangene Bezüge wieder hergestellt werden können, für die Kinder aber auch für Erwachsene“, so Elke Straub, Fachfrau für den Bildungsbereich Natur und kulturelle Umwelt in der Kita. „Wir stellen uns einen Begegnungsort vor, an dem Eltern und Nachbar_innen aus dem Stadtteil über das gemeinsame Gärtnern generations- und kulturübergreifend Wissen und Ideen austauschen, voneinander lernen und, ganz wichtig, sich dabei erholen.“

Wer Interesse hat, an der Idee mitzudenken, kann sich in der Kita in der Holstenstr. 20 melden: T. 388783 oder maimounakila@yahoo.de.

